

WELTHUNGER-INDEX 2023: ERITREA

Eritrea konnte wegen unzureichender Daten nicht in die Berechnung des Welthunger-Index 2023 einfließen.



ÜBER DEN WELTHUNGER-INDEX

Der Welthunger-Index (WHI) ist ein Instrument, mit dem jährlich die Hungersituation auf globaler, regionaler und nationaler Ebene umfassend erfasst und verfolgt wird. Der WHI soll zu einer stärkeren Wahrnehmung und einem besseren Verständnis der Hungersituation in der Welt führen. Er soll die Aufmerksamkeit auf jene Weltregionen lenken, in denen die Hungerwerte am höchsten und wo am dringendsten zusätzliche Anstrengungen nötig sind, um den Hunger zu beenden. Dieses Länderprofil basiert auf Daten und Angaben aus dem Welthunger-Index 2023.

Für weitere Informationen siehe Welthunger-Index 2023 unter www.welthunger-index.org

Veröffentlichungsdatum: Oktober 2023

WELTHUNGER-INDEX 2023: ERITREA

Der Welthunger-Index (WHI) ist ein Instrument, mit dem die Hungersituation auf globaler, regionaler und nationaler Ebene umfassend erfasst und verfolgt wird. Die WHI-Werte basieren auf den Werten von vier Indikatoren:



Unterernährung: der Anteil der Bevölkerung, dessen Kalorienbedarf nicht gedeckt ist.



Auszehung bei Kindern: der Anteil von Kindern unter fünf Jahren mit einem zu niedrigen Gewicht in Bezug auf die jeweilige Größe, ein Beleg für *akute* Unterernährung.

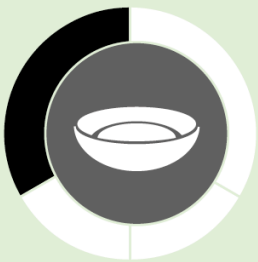


Wachstumsverzögerung bei Kindern: der Anteil von Kindern unter fünf Jahren mit einer zu geringen Größe in Bezug auf das jeweilige Alter, ein Beleg für *chronische* Unterernährung.



Kindersterblichkeit: der Anteil der Kinder, die vor ihrem fünften Geburtstag sterben, was zum Teil das fatale Zusammenwirken von mangelnder Nährstoffversorgung und einem ungesunden Umfeld widerspiegelt.

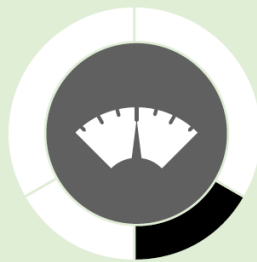
Diese vier Indikatoren werden auf folgende Weise zusammengefasst:



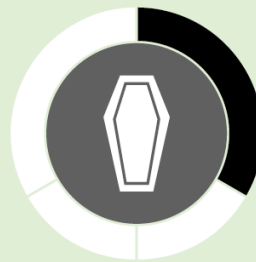
1/3
Unterernährung



1/6
Wachstumsverzögerung bei Kindern



1/6
Auszehung bei Kindern

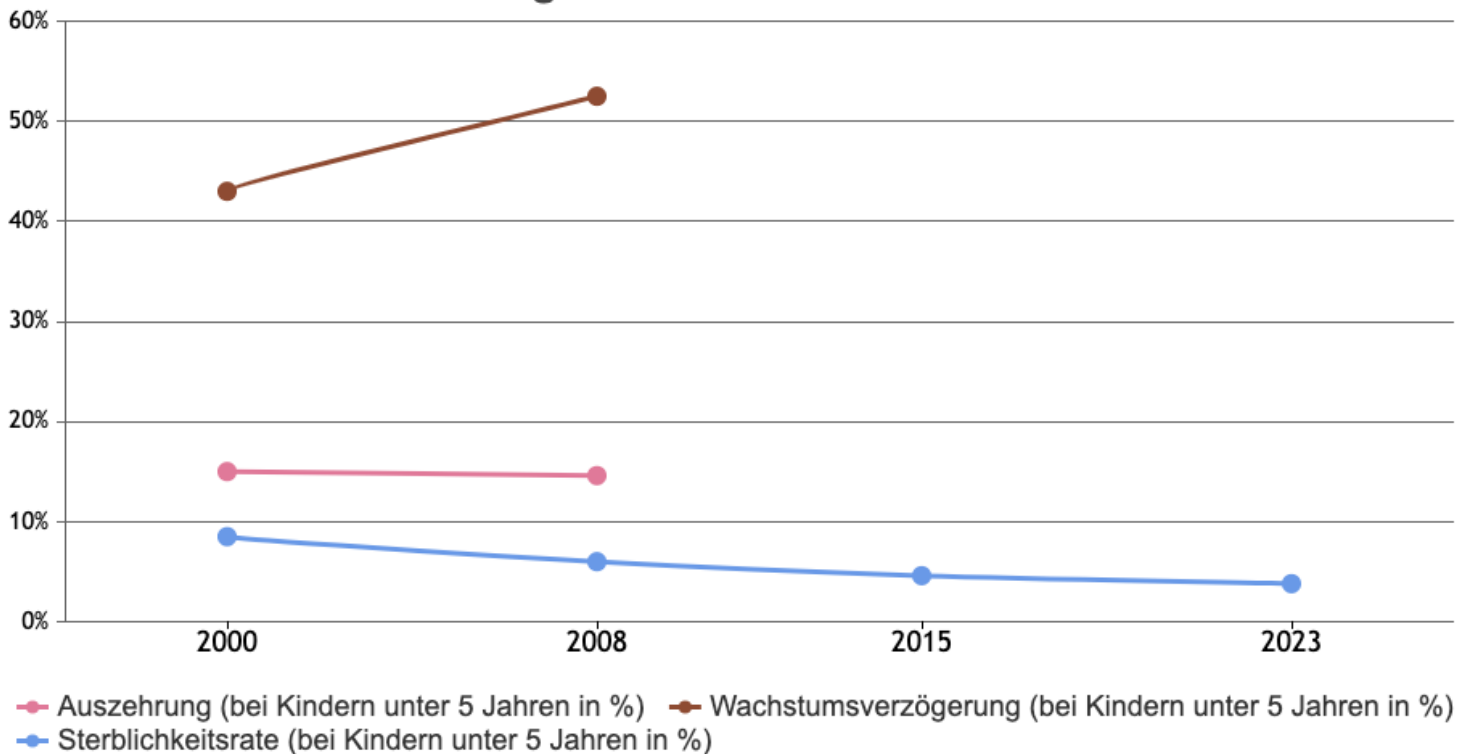


1/3
Kindersterblichkeit



=
WHI-WERT

Entwicklung der Indikatorwerte von Eritrea



ANMERKUNG: Die Daten zur Wachstumsverzögerung und Auszehung bei Kindern stammen aus den Perioden 1998 bis 2002 (2000), 2006 bis 2010 (2008), 2013 bis 2017 (2015) und 2020 bis 2022 (2023). Das Datenmaterial zur Unterernährung wurde in den Zeiträumen 2000 bis 2002 (2000), 2007 bis 2009 (2008), 2014 bis 2016 (2015) und 2020 bis 2022 (2023) erfasst. Die Daten zur Kindersterblichkeit wurden in den Jahren 2000, 2008, 2015 und 2021 (2023) erhoben.